

GUCKLOCH

Unabhängig

Transparent

Ehrlich



Ausgabe 12

03 / 2007 2. Jahrgang

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

BRAUCHT DIE GEWERKSCHAFT OPPOSITION ?

Es reicht nicht, dass Peters vorgibt links von seinem Vize Huber zu sein und Bsirske links von Sommer. Auch pseudolinke Bürokraten bleiben Bürokraten.

Sie sehen in der Regel nur ihren eignen Vorteil, und stehen letzten Endes immer an der Seite der Mächtigen, an der Seite des Kapitals oder des Staates.



Der Betriebsrat - unter dem wachsamen Auge der Funktionäre

Natürlich gibt es auch einige linke Funktionäre, die näher an der Basis sind. Aber auch sie akzeptieren meist die Regeln der Bürokratie. Dies zeigt sich zum Beispiel deutlich, wenn es darum geht ausreichend Kräfte gegen die unsozialen Angriffe des Staates zu mobilisieren.

Deshalb brauchen wir heute dringender denn je eine besser organisierte Struktur derer, die was verändern wollen.

Es geht vor allem darum, eine oppositionelle Basisbewegung aufzubauen, die eine sichtbare politische Alternative zu den etablierten Fraktionen und des Apparates der Betriebsratsfürsten darstellt.

Wie die aufmerksamen Beobachter und Leser unseres GUCKLOCH's wissen, sind wir unerschrockene Kritiker, nicht nur von undurchsichtigen Machenschaften des Betriebsrates, sondern auch, wenn notwendig Kritiker der Geschäftsführung.

Und das aus gutem Grund:

Zu wichtig ist die Rolle einer unabhängigen Gruppe im Betriebsrat, die dazu dient Öffentlichkeit herzustellen, Mauseleien aufzudecken und Einschätzungen abzugeben, die nicht ausschliesslich von einseitiger gewerkschaftspolitischer Doktrin geprägt sind.

Unserer Ansicht nach, dürfen Fehleinschätzungen zu aktuellen Ereignissen nicht einfach unkommentiert im Raum stehen bleiben. Gemachte Fehler dürfen nicht verschwiegen oder gar gut geredet werden. Ein solches Verhalten können wir als Mitglieder des *TEAM'S UTE* im Betriebsrat nicht mit unserem Gewissen vereinbaren, und dementsprechend häufig haben wir uns hier im GUCKLOCH oder an anderen Stellen, gegenüber den Kolleginnen und Kollegen kritisch geäußert und zum Nachdenken angeregt.

Für uns ist das ein Dienst an Euch, für grosse Teile des Betriebsrat's meistens „unzulässige Schmähkritik“.

Gern wird dann unser GUCKLOCH mit dem Niveau der „Bild Zeitung“ oder Schlimmeren verglichen. (*siehe Ausgabe 11*)

Eine eigene Meinung wird uns gerade noch zugebilligt, aber diese zu äußern und auch mal etwas bissiger zu formulieren, kommt schon gar nicht in Frage. Sind das die Umgangsformen in einer „freiheitlichen Demokratie“ ?

Noch ist es nicht soweit, dass uns offen mit einer Unterlassungsverfügung, oder gar mit Rausschmiss aus dem Betriebsrat gedroht wird.

WIR halten unser Versprechen, wir machen weiter, decken auf und stellen Öffentlichkeit her. Ihr habt ein Recht darauf zu erfahren, wohin unser „Schiff“ gesteuert wird.

www.ute-online.eu

Auf nach Gochsheim,

machen sich im Laufe des Jahres die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung „eLine“. Ihre Arbeitsplätze und Maschinen werden auf der freigewordenen Fläche der Kugelbuchsenmontage Platz finden. Da wir von einem, von uns allen gewünschten, Erweiterungsbau noch Welten entfernt sind, soll diese Umzugsmassnahme, die ein Teil eines gross angelegten Projektes ist, dazu beitragen die Fläche des Werkes Schweinfurt effektiver zu nutzen.

Es stellt sich die Frage: „Ist Gochsheim für die „eLiner“ die letzte Station oder steht für Zukunft eine weitere Umzugsmassnahme zur Disposition ?“

Einige Parallelen fallen ins Auge: Viele denken dabei an die Verlagerung der Kugelbuchsenmontage nach Blaj.

Wir möchten keineswegs die Gerüchteküche schüren. Nachdenken aber schadet nie.

Schweinfurt > Gochsheim > Blaj ???

Das Leben auf der Strasse - die grosse Freiheit ?

Über zehn Millionen Menschen sind arm oder akut von Armut bedroht. Oft trennt verarmte Menschen nur ein schmaler Grat vom Sturz in die Obdachlosigkeit. Krankheit, Scheidung, Arbeitslosigkeit und Alkohol sind die typischen Auslöser. Ein Netz von karitativen Einrichtungen versucht, die Not wenigstens einzudämmen.

Die Spendenbereitschaft für die Notschlafstellen ist enorm. Liegt es auch daran, dass die Angst vor dem gesellschaftlichen Absturz immer mehr den Mittelstand erfasst ?

Die Klientel wird immer jünger. Wenn die Probleme Überhand nehmen, ist der Griff zu Flasche oder Joint nicht mehr weit. Wir kennen das, wenn wir abends bei einem Cognac Entspannung vom Beruf suchen. Wenn aber die Sorgen und der Ärger mit dem Chef oder der Stress mit den Kollegen oder Kunden immer grösser wird. Wenn sich der Partner samt Kinder aus dem Staub macht. Wenn die Wohnung verloren geht oder der Job wegrationalisiert wird, dann reicht vielen das eine Gläschen hochprozentiges längst nicht mehr.



Zwei bedenkenswerte Gegebenheiten stehen fest: Das Durchschnittsalter der Betroffenen sinkt immer mehr. Eine Reihe der Wohnungslosen kommt mit etwa 18 Jahren direkt aus der Heimbetreuung – zum Teil über den Umweg der "Szenetreff in den Bahnhofsbereichen" - in die Beratungsstellen.

Und zweitens: Die gesellschaftliche Absturzgefahr aus dem Mittelstand ist drastisch gestiegen. In den Notschlafstellen suchen zunehmend Menschen Schutz vor Witterung und Kriminalität, die vor dem Verlust von Arbeit und Wohnung ein ganz normales Leben führten.

Liegt die höhere Spendenbereitschaft auch an dem neu gewachsenen Bewusstsein für diese Gefahr ?

Die Notschlafstellen sind immer mehr ein Anliegen vieler Gruppen und Einzelpersonen.

Sternsinger oder Musikgruppen, politische Parteien und Geschäftsleute, das breite Engagement für die Notschlafstellen freut vor allen die Wohlfahrtsverbände.

Das Thema Obdachlosigkeit ist enttabuisiert worden, es hat die "Schmuddelecke" verlassen.

Dank der herrschenden Politik kennen wir ja mittlerweile fast alle Fälle von Leuten, die den sozialen Abstieg erleben mussten und jeder von uns kann der nächste sein.

PayPal - Die Arroganz der Macht

Wer EBAY kennt, kennt auch PayPal. Aber relativ im Dunkeln liegen deren Geschäftspraktiken. PayPal entmündigt und terrorisiert seine Kunden und saht dabei kräftig ab. Es wird berichtet von willkürlichen Kontosperrungen (*eingefrorenen Konten*), von Verwandten die in „finanzielle Geiselhaft“ genommen werden, von der Verhängung rechtswidriger „Bußgelder“. Man hört weiterhin von unerträglichen und rüden Umgangsformen von PayPal mit seinen Kunden. Es geht um Machenschaften, die sich nach unserer Einschätzung an der Grenze zur organisierten Kriminalität bewegen. Um nicht der wachsende Schar der Opfer solcher Machenschaften anzugehören, bitten wir Euch vor Abschluss eines Vertrages ausführliche und objektive Informationen einzuholen.

Vor allem — EBAY ist auch ohne PayPal möglich.

Geheimsekte oder Betriebsrat ?

Seit neusten werden Betriebsvereinbarungsentwürfe, auch gegenüber Betriebsratsmitgliedern, mit einem geheimen Passwort geschützt.

Weshalb diese Geheimniskrämerei ?

Ein Schelm der Schlimmes dahinter vermutet ! Manchem scheint es sehr schwer zu fallen, sich einer offenen Diskussion mit den Kolleginnen und Kollegen über neue Projekte und Vorhaben zu stellen.

Ist es die Angst davor, auf Widerstand zu stoßen und das ihre Vorschläge dann wie eine Seifenblase zerplatzen würden ? Lässt das ihr Ego etwa nicht zu ?

Diese Geheimniskrämerei bremst Innovations-Prozesse und verhindert die Einbringung neuer Ideen.

Gute Ideen entstehen bekanntlich immer dann, wenn Menschen über den Tellerrand hinausschauen und wenn man sich mit vielen unterschiedlich denkenden Personen austauscht.

Andere Erfahrungen, Interessen, Denk- und Verhaltensmuster sind scheinbar nicht gefragt.

Im Interesse einer transparenten und bürgernahen Betriebsratsarbeit darf diese aufkommende Geheimniskrämerei nicht die Regel sein und bis ins Absurde getrieben werden.

...



Wem gehört die Stadt?
Armut und Obdachlosigkeit in den Metropolen
von Elisabeth Blum

Lenos Verlag
ISBN Nr. 385787256X

Was nennen die Menschen am meisten dumm ?
Das Gescheite, das sie nicht verstehen.

Marie von Ebner-Eschenbach
österreichische Schriftstellerin

Das TEAM-UTE
c/o Harald Schmitt
Postfach 1455
97404 Schweinfurt

Herausgeber

www.u-t-e-online.de

